



Pressemitteilung

MANTHEY MOTORS

MANTHEY MOTORS finalisiert Programm für 997 Turbo

Performance als herausragendes Alleinstellungsmerkmal

Meuspath/Nürburgring – Nach mehrmonatiger Entwicklungszeit präsentiert Performance-Tuner MANTHEY MOTORS, die Straßensportabteilung des 24h-Gewinnerteams, ein durchdachtes und rein unter Performance-Gesichtspunkten entwickeltes Sportprogramm für den neuen Turbo aus Zuffenhausen.

Das Komplettfahrzeug mit der Bezeichnung M535 wurde grundlegend unter dem Aspekt einer überwiegenden Streckennutzung konzipiert und ausgelegt. Zusätzlicher Abtrieb, Gewichtsreduzierung und ein optimales Setup standen bei der Entwicklung im Focus! „Wir entwickeln nicht zum Zwecke der Show! Mir geht es darum, sehr sportlich ambitionierte Besitzer eines 911er an demjenigen Erfahrungsschatz teilhaben zu lassen, den wir als Porscheexperten bei unseren erfolgreichen Renneinsätzen erfahren haben“, stellt Olaf Manthey klar.

So steht ein von MANTHEY MOTORS vorbereiteter 997 Turbo auf Michelin-bereiften 19“-Magnesiumfelgen, damit unterbieten diese weltweit einmaligen und vollständig TÜV-homologierten Schmiedefelgen den Seriensatz um stolze 15 kg. Da es sich hierbei um ungefederte und rotierende Massen handelt, kommt diese Einsparung einer Gewichtsreduzierung von fast 100(!) kg gleich!

Im Sinne der Gewichtsreduzierung sowie der Produktqualität sind sämtliche Aeroparts in Vollcarbon gehalten, als da sind aus dem Motorsport abgeleitete Gurneys an den vorderen Radläufen sowie ein Heckflügel. Noch herausragender sind jedoch die Auswirkungen dieser Komponenten im Hinblick auf den Abtrieb an den beiden Achsen: In Kombination mit einer Änderung des für die Wasser- und Bremskühlung zuständigen Luftstroms an der Front des 997 Turbo wird der serienmässige Auftrieb (30 kg) in Abtrieb (7 kg; bei höchster Flügelstellung an der HA) umgewandelt! Auch an der Hinterachse bewähren sich die aufwendigen Windkanaltests – aus dem serienmässigen Auftrieb des Serienautos (19 kg) wird deutlicher Abtrieb (61 kg; bei höchster Heckflügelstellung)!

„Alle MM-Komponenten werden aufwendigen Tests im Windkanal sowie Belastungsprüfungen auf der Nordschleife unterzogen“, sagt Olaf Manthey. „Uns geht es bei Entwicklungen generell nicht darum, der erste Anbieter eines Vollprogramms für einen bestimmten Modelltyp zu sein, sondern das beste Package unseren Kunden offerieren zu können! Dabei sind Windkanal und die Nordschleife unersetzliche Elemente der Entwicklung, die Zeichenbrett oder PC in keinem Fall ersetzen können.“

Eine der Kernkompetenzen des Hauses Manthey ist nach wie vor die Motortechnik. Ein Plus von circa 55 PS sowie 110 Nm sind die Ausbeute der Mantheyschen Bemühungen, dem Triebwerk des 997 Turbo mehr Power zu entlocken, und zwar solide sowie auch voll kompatibel mit dem Porsche-eigenen Diagnosesystem PIWIS. MANTHEY MOTORS

setzt dabei auf eine komplett neu konfigurierte Edelstahlabgasanlage mit Sportkatalysatoren, Endschalldämpfer und Endrohren. Abgerundet wird das Kit 535 durch eine Motronik-Anpassung. „Bei unseren Motorkits achte ich während der Entwicklung nicht nur auf die reine Leistungsausbeute, sondern auch auf deren Zuverlässigkeit, schließlich soll ein Manthey-Porsche genauso solide sein, wie das Serienauto.“, unterstreicht Olaf Manthey.

Damit die Kraft des M535 sauber und kontrolliert auf den Asphalt kommt, wurde ein in Druck- und Zugstufendämpfung einstellbares Gewinde-Sportfahrwerk entwickelt, welches über Dämpferelemente ebenso verfügt, wie Haupt- und Hilfsfedernsätze. Unzählige Testkilometer auf der Nordschleife und Landstrassen in der Eifel dokumentieren den hohen Entwicklungsaufwand dieses von KW nach genauen MM-Vorgaben produzierten Fahrwerkes, das eine Tieferlegung im Bereich von 10-30 mm erlaubt.

Eine Verbesserung des Geradeauslaufs gepaart mit der Möglichkeit ein Grad mehr Nachlauf beim Setup zu berücksichtigen, sind die Merkmale der Alu-Domlager, die, wie viele andere MM-Komponenten auch, direkt vor Ort in Meuspath hergestellt werden. Ergänzend werden Stabilisatoren für Vorder- und Hinterachse angeboten als auch ein Uniballsystem.

Für Besitzer eines 997 Turbo, die den Wagen ganz überwiegend auf Trackdays und Clubevents einsetzen, wurde zudem ein „Clubsport-Kit“ bestehend aus speziellen Federtellern, Cup-Querlenkern, Cup-Zugstreben, Lenkeinschlagsbegrenzer und den bereits erwähnten Domlagern kreiert.

Wer sein Fahrwerk zudem bei Manthey einbauen lässt, kommt auf Wunsch in den Genuß eines individuellen Setups. „Ein Fahrwerk ist nur so gut, wie die Vermessung,“ macht Olaf Manthey deutlich, „und deshalb setzen wir auf das sehr aufwendige, aber unvergleichlich präzise Vermessung über Radlasten, wie es bis heute im Rennsport State of the Art ist.“

Einen besonderen Vorteil im Sinne der Traktion bietet die Umrüstung des Sperrdifferentials. Durch die Verwendung des Sperrlamellensatzes aus dem 996 Cup wird die Sperrwirkung deutlich erhöht. Daß das Durchdrehen des kurveninneren Rades stark verringert wird, kommt selbstredend auch dem Reifenverschleiß zugute.

Das Verzögerungspotential der Serienbremsanlage reicht in den allermeisten Fällen aus und bestätigt den guten Ruf von Anlagen aus Zuffenhausen. Im Falle der PCCB-Bremse setzt man im Hause Manthey auf Wunsch alternativ auf ringerprobte Bremsbeläge. In der Entwicklung befinden sich zudem gewichtsoptimierte Stahlbrems scheiben mit deutlich höherer Lebensdauer.

Ein kleines, aber feines technisches Detail ist der Short Shift, der eine Verkürzung der Schaltvorgänge um 22% bewirkt. Er wurde vom Teamchef selbst entworfen und wird ebenfalls inhouse aus Vollaluminium hergestellt und ist somit einzigartig im Porsche-Tuningbereich.

Für Clubsportracer ist ein Überrollkäfig im Programm. Dieser wird verschraubt und verfügt natürlich über eine entsprechende Zulassung. Ein 6-Punktgurtsystem kann ebenso montiert werden, wie gewichtsreduziertes Recaro-Gestühl.

Ergänzende Highend-Komponenten befinden sich derzeit noch in der Entwicklungsphase. Dazu zählen u.a. Carbon-Türen und -Kotflügel sowie Makrolon-Scheiben.

„Daß Porsche exzellente Automobile baut, ist allseits bekannt. MANTHEY MOTORS geht es deshalb nicht darum, Modelle aus Zuffenhausen zu verbessern, sondern sie vielmehr zielgerichtet auf die individuellen Bedürfnisse unserer clubsportorientierten Klientel umzubauen“, erläutert Olaf Manthey seine Leitmaxime.

Einzigartig ist die Lage des Firmensitzes von MANTHEY MOTORS. Der Betrieb auf dem über 11.000 qm großen Gelände ist mit allen technischen Feinessen ausgestattet und liegt als einziger Tuningbetrieb überhaupt direkt am legendären Nürburgring, mit der Nordschleife als der wohl härtesten Renn- und Erprobungsstrecke weltweit nur 400 Meter vor dem Firmentor.

Kontakt:

- Presse: weitere Infos und Bildvorlagen unter Email presse@manthey-motors.de oder Fon 02691/933737
 - Infoline allgemein: Email info@manthey-motors.de oder Fon 02691/933737
-